

**Protokoll**  
über die Sitzung des Gemeinderats  
am 6. März 2019 um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus

**Anwesende:**

Vorsitz

Bgm. Dr. Franz Dengg

Ordentliche Mitglieder

Vbgm. Ing. Martin Kapeller

GV Lydia Neuner-Köll

GV Johannes Spielmann

GV Benedikt van Staa

GR Bmst. Ing. Elmar Draxl

GR Daniel Falbesoner

GR Georg Maurer

GR Edith Sagmeister

GR Ing. Wolfgang Schatz

GR Mag. Peter Schneider

GR Maria Thurnwalder

GR DI Gebhard Walter

Ersatzmitglieder:

Gabi Glenda

Benjamin Kranebitter

für GR Ulrich Stern

für GR Ing. Dietmar Janicki

**Entschuldigt:**

Ordentliche Mitglieder

GR Ing. Dietmar Janicki

GR Ulrich Stern

Schriefführer: Egon Schennach

---

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift
3. Bericht Bürgermeister, Substanzverwalter und Ausschussobleute
4. Diverse Zuschussansuchen; Beratung und Beschlussfassung
5. Ansuchen Montessori Kinderhaus Spatzennest Mieming; Beratung und Beschlussfassung
- 5.1. Ansuchen um Vorauszahlung des beschlossenen Gemeindebeitrages bis August 2019
- 5.2. Ansuchen um Ausgleich der Mietkosten für das 2. OG
- 5.3. Ansuchen um Übernahme der außerordentlichen Personalkosten
- 5.4. Ansuchen um Übernahme der Kosten für die Verkabelung im Büro
- 5.5. Ansuchen um indexgesicherte Pauschalierung des Gemeindebeitrages sowie Auszahlung im September und Mai des jeweiligen Betreuungsjahres
- 5.6. Pilotprojekt Kindergartenbus
6. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 209-2019-00001 - Aufhebung Beschluss vom 30.01.2019; Beratung und Beschlussfassung
- 6.1. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 209-2019-00001 im Bereich Hochfeldernalm Errichtung einer Jagdhütte; Beratung und Beschlussfassung
7. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 209-2019-00003 Gp. 8038/6, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung
8. Grundankauf und Inkamerierung einer Teilfläche der Gp. 8044/1; Beratung und Beschlussfassung
- 8.1. Ablöse und Übernahme Grundflächen in das öffentliche Gut - Umfahrungsstraße See It. Vermessungsurkunde Geosystem, Zl. 7400/17 vom 07.12.2018; Beratung und Beschlussfassung
9. Verpachtung landwirtschaftliche Flächen Gp. 3643 und 3664, EZ 1715, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung
10. Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming; Löschungserklärung Vor- und Wiederkaufsrecht Gp. 3594/2, EZ 1270, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung
11. Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies; Löschungserklärung des Vorkaufsrechtes in EZ 937, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung
12. Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent: Dienstbarkeitsvertrag TIGAS Erdgas-Stichleitung, Ausbau 2019; Beratung und Beschlussfassung
13. Verlängerung Jagdpachtvertrag - Eigenjagd Feldernalpe; Beratung und Beschlussfassung
14. Bericht Überprüfungsausschuss
15. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2018; Beratung und Beschlussfassung
16. Genehmigung der Jahresrechnungen 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaften; Diskussion und Beschlussfassung
- 16.1. Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies
- 16.2. Gemeindegutsagrargemeinschaft Feldernalpe
- 16.3. Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent
- 16.4. Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming
- 16.5. Gemeindegutsagrargemeinschaft Seebenalpe
- 16.6. Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein
- 16.7. Gemeindegutsagrargemeinschaft Untermieming
17. Anträge, Anfragen, Allfälliges
18. Personalangelegenheiten

---

Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	22:15 Uhr
Zuhörer:	17 Personen + 1 Person Presse

---

## **Tagesordnungspunkt 1**

### **Begrüßung:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Franz Dengg, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte:

**Tagesordnungspunkt 8b: Ablöse und Übernahme Grundflächen in das öffentliche Gut – Umfahrungsstraße See lt. Vermessungsurkunde GeoSystem, Zl. 7400/17 vom 07.12.2018; Beratung und Beschlussfassung**

**Tagesordnungspunkt 13: Verlängerung Jagdpachtvertrag – Eigenjagd Feldernalpe; Beratung und Beschlussfassung**

### **Beschluss:**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tagesordnung um vorstehende Punkte zu erweitern:***

Die ursprünglich als Tagesordnungspunkte 13 bis 17 festgesetzten Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend nach hinten.

## **Tagesordnungspunkt 2**

### **Genehmigung der letzten Niederschrift:**

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der letzten Niederschriften der Sitzung vom 30.01.2019.

Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller regt an, nachstehende Wortmeldung ergänzend ins Protokoll aufzunehmen:

### *Zu TOP 11:*

Der Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller schlägt vor Abschluss eines Pachtvertrages vor, ein Gespräch mit der angrenzenden KFZ-Werkstätte Rauth Thomas zu führen, ob ebenfalls Interesse einer Anmietung einer Teilfläche besteht.

### **Beschluss:**

***Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschriften der Gemeinderatssitzung vom 30.01.2019 mit obiger Ergänzung.***

## **Tagesordnungspunkt 3**

### **Bericht Bürgermeister, Substanzverwalter und Ausschussobleute:**

a)

Der Bürgermeister berichtet von der durchgeführten Umsatzsteuerprüfung des 2. Halbjahres 2018 durch das Finanzamt. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben.

Im Auftrag der Direktorin der NMS Mieming Andrea Schönherr wird an die 50-Jahrfeier der NMS Mieming am Freitag den 15.03.2019 erinnert und um An- bzw. Abmeldung wird gebeten.

Der Bürgermeister berichtet vom Dankeschreiben des Teams von „Guten Morgen Österreich“ für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung im Rahmen der Live-Sendung.

Die Aktion „Sauberes Mieming – Frühjahrsputz“ wird am Samstag, den 13.04.2019 stattfinden.

b)

Als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming berichtet der Bürgermeister, dass am 11.03.2019 eine Ausschusssitzung und die Jahreshauptversammlung voraussichtlich am 26.03.2019 stattfinden wird.

c)

Der Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller berichtet, dass am 22.02.2019 die Jahreshauptversammlung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Seebenalm und am 27.02.2019 die Jahreshauptversammlung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Feldernalm stattgefunden hat.

d)

Die Obfrau des Ausschusses für Bildungswesen Lydia Neuner-Köll berichtet von der Sitzung zusammen mit dem Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses bezüglich den Ansuchen des Montessori Spatzen-nests Mieming. Die finanzielle Situation wurde von Frau Dr. Vera Wallnöfer, Mag. Elisabeth Schennach und Herr Mag. Wendelin Berger ausführlich dargestellt. Die gestellten Ansuchen werden in der heutigen Sitzung vom Gemeinderat behandelt.

e)

Der Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent Benedikt Van Staa berichtet, dass am Freitag, den 08.03.2019 die Jahreshauptversammlung stattfinden wird.

f)

GR Mag. Peter Schneider berichtet als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies von der stattgefundenen Ausschusssitzung am 15.02.2019. Termin für die Jahreshauptversammlung liegt noch nicht vor.

Der Kaufvertrag bezüglich Grundstücksverkauf Gp. 8255/1, KG Mieming an Herrn Dr. Tobias Linser sowie die Löschungserklärung des Wiederkaufsrechts in EZ 1181, KG Mieming wurden unterfertigt.

Der Bürgermeister möchte zu diesen Angelegenheiten ergänzend mitteilen, dass der Abschluss sämtlicher Verträge grundsätzlich vom Substanzverwalter und nicht vom Obmann der Agrargemeinschaft unterschrieben werden soll. Der Substanzverwalter vertritt die Gemeindegutsagrargemeinschaft nach außen.

g)

Der Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses GR Ing. Elmar Draxl berichtet von der Angebots-eröffnung der Sanierung Turnsaal VS Barwies. Es liegen 4 Angebote vor und die Firma Strabag erweist sich als Billigstbieter. Das Angebot wird überprüft bzw. nachverhandelt und in weiterer Folge vergeben, damit die Fertigstellung bis Mitte Mai abgeschlossen ist.

Die nächste Ausschusssitzung wird am 25.03.2019 stattfinden.

h)

GR Ing. Wolfgang Schatz als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein berichtet, dass am Mittwoch, 13.03.2019 eine Ausschusssitzung stattfinden wird und in dieser Sitzung der Termin für die Jahreshauptversammlung fixiert wird.

i)

Die Obfrau des Kulturausschusses GR Maria Thurnwalder berichtet, dass bereits 70 „Kulturfünerl“ verkauft wurden.

Als Obfrau des Jugend-, Familien- und Sozialausschuss berichtet GR Maria Thurnwalder, dass die „Spiel-mit-mir-Wochen“ von 3 auf 4 Wochen verlängert werden.

j)

GV Ing. Johannes Spielmann berichtet als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Untermieming, dass die Jahreshauptversammlung im März stattfindet, genauer Termin wurde noch nicht fixiert. Die zwei Wegabschnitte, die im Herbst 2018 saniert worden sind, werden nach Begehung mit dem Waldaufseher und dem Agrargemeinschaftsobmann bis auf weiteres gesperrt. Dadurch kann das Bodenmaterial aufrocknen, um nicht erneut einen weiteren Schaden zu verursachen.

k)

Als Obmann-Stellvertreter des Sportausschusses berichtet GR DI Gebhard Walter vom stattfindenden Gemeindefest am 16.03.2019 in Kühtai und hofft auf gutes Wetter und rege Teilnahme der Bevölkerung von Mieming.

#### **Tagesordnungspunkt 4**

##### **Diverse Zuschussansuchen; Beratung und Beschlussfassung:**

a)

Die Volksschule Barwies stellte ein Ansuchen um Übernahme der Buskosten in der Höhe von € 580,-- für die Fahrt zum Eislaufen nach Telfs. Durch die Sanierung des Turnsaaes wurde das Eislaufen als Ersatzprogramm veranstaltet.

##### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Buskosten in der Höhe von € 580,-- für die Busfahrt zum Eislaufen nach Telfs der Volksschule Barwies zu übernehmen.**

b)

Der Bürgermeister berichtet vom Ansuchen des Tuiflvereines Mieming um Nutzung des Kulturstadls für die Durchführung der Maskenausstellung am 26.10.2019 von ca. 13-19 Uhr.

##### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Ersatz-GR Gabi Glenda), dass der Kulturstadl am 26.10.2019 für eine Maskenausstellung des Tuiflvereines Mieming genutzt werden kann.**

c)

Die Montessori-Schule Verein Brückenpfeiler Innsbruck stellte ein Beitragsansuchen an die Gemeinde Mieming. Ein Kind aus Mieming besucht derzeit freiwillig diese Montessori Schule.

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass nur wenn der Besuch durch einen pädagogischen Hintergrund als notwendig erscheint, die Gemeinde einen Beitrag zahlen soll. Der Gemeinderat ist ebenfalls der Meinung, dass bei einem freiwilligen Besuch der Schule der Beitrag nicht rechtfertigt werden kann.

##### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen der Montessori-Schule Verein Brückenpfeiler Innsbruck vom 26.02.2019 abzulehnen.**

#### **Tagesordnungspunkt 5**

##### **Ansuchen Montessori Kinderhaus Spatzennest Mieming; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister stellt einleitend fest, dass der Punkt 5.6. Pilotprojekt Kindergartenbus nicht im Zusammenhang mit dem Montessori Kinderhaus Spatzennest Mieming steht, sondern eine private Initiative ist.

Der Bürgermeister schlägt vor die einzelnen Ansuchen zu besprechen und zu beschließen. Grundsätzlich braucht das Montessori Kinderhaus Spatzennest Mieming Unterstützung von der Gemeinde um ausgeglichen zu budgetieren bzw. ein Finanzjahr ausgeglichen abschließen zu können. Der neue Vorstand ist um eine Sicherheit durch die Gemeinde bemüht, um nicht privat für die finanziellen Schwierigkeiten haften zu müssen.

#### **Tagesordnungspunkt 5.1**

##### **Ansuchen um Vorauszahlung des beschlossenen Gemeindebeitrages bis August 2019:**

Der Bürgermeister erklärt das Ansuchen um Vorauszahlung des Gemeindebeitrages bis August 2019. Bisher wurde monatlich nach genauer Anzahl der stundenmäßigen Anwesenheit der Kinder abgerechnet. Dies bedeutet jedoch einen erheblichen Verwaltungsaufwand. Das Montessori Spatzennest Mieming

sucht nun um Vorauszahlung des Gemeindebeitrages an und am Ende des Betreuungsjahres kann die genaue Abrechnung erfolgen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den bereits beschlossenen Gemeindebeitrag für das Montessori Kinderhaus Spatzennest Mieming bis August 2019 vor auszuzahlen und die Abrechnung am Ende des Kindergartenjahres vorzunehmen.**

**Tagesordnungspunkt 5.2**

**Ansuchen um Ausgleich der Mietkosten für das 2. OG:**

Der Bürgermeister erklärt, dass die Mietzahlungen für das Obergeschoss vom Verein monatlich ab September 2018 an die Gemeinde bezahlt wurden. Nun wurde ein Ansuchen um Ausgleich dieser Mietkosten gestellt.

Der Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller berichtet, dass im Ausschuss die Rückvergütung des Bruttobetragtes ab Jänner 2019 besprochen wurde. In Zukunft sollte ein außerordentlicher Zuschuss in Höhe der jährlichen Mietkosten gewährt werden.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt aufgrund der angespannten finanziellen Situation des Montessori Kinderhaus Spatzennests Mieming einstimmig einen außerordentlichen Zuschuss in der Höhe von € 10.000,-- zu gewähren.**

**Tagesordnungspunkt 5.3**

**Ansuchen um Übernahme der außerordentlichen Personalkosten:**

Die Obfrau des Ausschusses für Bildungswesen GV Lydia Neuner-Köll erklärt, dass aufgrund eines längeren Krankenstandes einer Mitarbeiterin zusätzliche Personalkosten in der Höhe von € 13.344,96 entstanden sind. Es besteht jedoch die Möglichkeit, beim Land Tirol um eine einmalige Sonderfinanzierung in der Höhe von bis zu € 10.000,-- anzusuchen, um solche finanziellen Notlagen zu bedecken.

Nach Diskussion im Gemeinderat sollte abgewartet werden, welchen Zuschuss die Einrichtung vom Land Tirol erhält, um einen Beschluss über dieses Ansuchen fassen zu können.

**Tagesordnungspunkt 5.4**

**Ansuchen um Übernahme der Kosten für die Verkabelung im Büro:**

In den Büroräumlichkeiten müssen Arbeiten bezüglich der Verkabelung vorgenommen werden. Hier wurde bereits ein Angebot der Fa. Falch in der Höhe von € 1.075,48 eingeholt.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kosten der Verkabelung im Büro lt. Angebot der Firma Falch in der Höhe von € 1.075,48 zu übernehmen.**

**Tagesordnungspunkt 5.5**

**Ansuchen um indexgesicherte Pauschalierung des Gemeindebeitrages sowie Auszahlung im September und Mai des jeweiligen Betreuungsjahres:**

Nach Beratung im Gemeinderat wird das gegenständliche Ansuchen um indexgesicherte Pauschalierung des Gemeindebeitrages sowie Auszahlung im September und Mai des jeweiligen Betreuungsjahres, bei Vorliegen der endgültigen Kinderzahlen für das bevorstehende Betreuungsjahr im Spatzennest sowie in den Gemeindecindergärten, behandelt.

**Tagesordnungspunkt 5.6**  
**Pilotprojekt Kindergartenbus:**

Der Obmann des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss GV Ing. Johannes Spielmann erklärt das Konzept Kindergartenbus. Ähnlich wie beim Seniorentaxi soll die Gemeinde Kindertaxi transporten fördern. Die Fahrgemeinschaft besteht aus 8 Kindergartenkinder. Lt. Angebot des Taxiunternehmens Feuchter wird dieser Service für € 45,- pro Kind und Monat angeboten. Die Initiatoren dieses Konzeptes haben um Teilübernahme dieser Kosten angesucht. Durch dieses Projekt könnte der Individualverkehr vermieden werden und es würde auch in die Philosophie als e5-Gemeinde passen. In der gemeinsamen Ausschusssitzung am 25.02.2019 wurde die Empfehlung abgegeben, einen Pilotversuch bis zum Ende des Kindergartenjahres 2018/2019 zu unterstützen. Voraussetzung ist, dass dieses Pilotprojekt für sämtliche Kindergärten in der Gemeinde gilt. Die Abwicklung obliegt den Eltern. Die Gemeinde würde vom monatlichen Fahrtpreis einen gedeckelten Betrag von € 15,- pro Monat und Kind übernehmen, der Rest wird von den jeweiligen Eltern getragen. Nach diesem Pilotprojekt sollte das Konzept bewertet werden um einen Grundsatzbeschluss fassen zu können.

Nach Diskussion im Gemeinderat wird über das Ansuchen abgestimmt.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (Benedikt Van Staa, Lydia Neuner-Köll) das Pilotprojekt „Kindergartenbus“ bis zum Ende des Kindergartenjahres 2018/2019 zu einem Betrag von € 15,- pro Kind und Monat zu fördern.**

**Tagesordnungspunkt 6**  
**Flächenwidmungsplanänderung Nr. 209-2019-00001 - Aufhebung Beschluss vom 30.01.2019; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister erklärt, dass aufgrund eines Formfehlers bzw. einer noch nicht abgeschlossenen Planung im elektronischen System der Gemeinderatsbeschluss vom 30.01.2019 aufgehoben und ein neuerlicher Beschluss gefasst werden muss.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Beschluss des Gemeinderates vom 30.01.2019 zu Tagesordnungspunkt 6 Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Hochfeldern Alm Errichtung einer Jagdhütte aufzuheben.**

**Tagesordnungspunkt 6.1**  
**Flächenwidmungsplanänderung Nr. 209-2019-00001 im Bereich Hochfeldernalm Errichtung einer Jagdhütte; Beratung und Beschlussfassung:**

Nachdem der Gemeinderatsbeschluss vom 30.01.2019 aufgehoben wurde, wird über die Auflage und Beschlussfassung der Flächenwidmungsplanänderung aufgrund der Errichtung einer Jagdhütte im Bereich der Hochfeldernalm neuerlich schriftlich abgestimmt.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming beschließt nach schriftlicher Abstimmung einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Arch. DI Stefan Brabetz ausgearbeiteten Entwurf vom 29.01.2019, mit der Planungsnummer 209-20198-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming im Bereich der Gp. 9543/1, KG 80103 Mieming durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming vor:**



**Die 4-wöchige Auflage erfolgt vom 07.03.2019 bis einschließlich 05.04.2019.**

**Umwidmung Grundstück 9543/1, KG 80103 Mieming rund 115 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 Abs. 1a, Festlegung Erläuterung: Jagdhütte (höchstzulässige Nutzfläche: 16m<sup>2</sup>)**

**Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.**

**Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**Gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 haben Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.**

#### **Tagesordnungspunkt 7**

**Flächenwidmungsplanänderung Nr. 209-2019-00003 Gp. 8038/6, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister berichtet vom Ansuchen des Herrn Alexander Thaler auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 8038/6, KG Mieming von derzeit Wohngebiet in Landwirtschaftliches Mischgebiet. Im Erdgeschoss seines Wohnhauses möchte Herr Alexander Thaler einen Friseursalon betreiben.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming beschließt nach schriftlicher Abstimmung mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Arch. DI Stefan Brabetz ausgearbeiteten Entwurf vom 18. Februar 2019, mit der Planungsnummer 209-20198-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming im Bereich der Gp. 8038/6, KG 80103 Mieming 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming vor:**





**Die 4-wöchige Auflage erfolgt vom 07.03.2019 bis einschließlich 05.04.2019.**

**Umwidmung Grundstück 8038/6, KG 80103 Mieming rund 1516 m<sup>2</sup> von Wohngebiet § 38 Abs. 1 TROG 2016 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 Abs. 5 TROG 2016.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.**

**Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**Gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 haben Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.**

#### **Tagesordnungspunkt 8**

##### **Grundankauf und Inkamerierung einer Teilfläche der Gp. 8044/1; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister berichtet von der Ablöse der Agrargemeinschaft Barwies der Teilfläche im Ausmaß von 59m<sup>2</sup> der Gp. 8044/1 zu einem Preis von € 7,50 im Jahr 2002. Nach Vermessung wurde festgestellt, dass dies grundbücherlich nie durchgeführt wurde. Bei der Vermessung durch DI Hermann Floriani wurde die Teilfläche im Ausmaß von 116 m<sup>2</sup> der Straßenbreite angepasst, damit diese Fläche nicht in den Verlauf der Gemeindestraße reicht. Die Differenz im Ausmaß von 57 m<sup>2</sup> müssten daher von Familie Haid abgelöst werden. Die Familie Haid ist mit der vereinbarten Grundablöse von € 15,- einverstanden und bereit diese Fläche abzutreten.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Teilfläche von 116 m<sup>2</sup> lt. Vermessungsurkunde vom 31.01.2019 des DI Hermann Floriani in das öffentliche Gut zu übernehmen und zur Gemeindestraße zu erklären.**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach Abzug der bereits von der Agrargemeinschaft Barwies abgelösten Fläche von 59 m<sup>2</sup> die noch abzulösende Fläche von 57 m<sup>2</sup> zum vereinbarten Preis von € 15,- pro m<sup>2</sup> abzulösen.**

**Tagesordnungspunkt 8.1****Ablöse und Übernahme Grundflächen in das öffentliche Gut - Umfahrungsstraße See It. Vermessungsurkunde Geosystem, Zl. 7400/17 vom 07.12.2018; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister erklärt, dass die Vermessungsurkunde der Fa. Geosystem betreffend Umfahrungsstraße See eingelangt ist. Um die grundbücherliche Durchführung vornehmen zu können, benötigt es nun einen offiziellen Gemeinderatsbeschluss um Übernahme der einzelnen Teilflächen.

Die Ablöse pro m<sup>2</sup> beträgt € 15,--.

Teilfläche	Grundstück Nr.	Ausmaß
1	10598	110 m <sup>2</sup>
2	10580	60 m <sup>2</sup>
3	10581	19 m <sup>2</sup>
4	10582	72 m <sup>2</sup>
5	10585	106 m <sup>2</sup>
6	10679	239 m <sup>2</sup>
7	10677/2	228 m <sup>2</sup>
8	10691	104 m <sup>2</sup>
9	10677/1	83 m <sup>2</sup>
10	10692	456 m <sup>2</sup>
11	10676	248 m <sup>2</sup>
12	10675	139 m <sup>2</sup>
13	10674	140 m <sup>2</sup>
14	10669	125 m <sup>2</sup>
15	10668/1	130 m <sup>2</sup>
16	10668/2	90 m <sup>2</sup>
17	10657	68 m <sup>2</sup>

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Flächen gemäß Vermessungsurkunde der Fa. Geosystem, Zl. 7400/17 vom 07.12.2018 für € 15,-- pro m<sup>2</sup> abzulösen, die Grundflächen in das öffentliche Gut zu übernehmen und deren Erklärung zur Gemeindestraße zu verordnen.**

**Tagesordnungspunkt 9****Verpachtung landwirtschaftliche Flächen Gp. 3643 und 3664, EZ 1715, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister erklärt, dass mit der Verpachtung der landwirtschaftlichen Flächen Gp. 3643 und 3664, EZ 1715, KG Mieming abgewartet wurde, ob der Optionsvertrag zwischen der Firma Edelweiß Bike Travel und Herrn Andreas Scharmer zustande kommt. Mittlerweile liegt ein unterschriebener Optionsvertrag von allen Grundeigentümern vor und Herr Andreas Scharmer tritt die entsprechenden Flächen ab, damit der Betrieb die Erweiterung im Gewerbegebiet realisieren und somit in der Gemeinde Mieming verbleiben kann.

Durch diese Abtretung der benötigten Flächen könnte die Verpachtung der Gp. 3643 und 3664, EZ 1715, KG Mieming an Herrn Andreas Scharmer beschlossen werden.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Gabi Glenda) die landwirtschaftlichen Flächen Gp. 3643 und 3664 mit einer Gesamtfläche von 2.194 m<sup>2</sup> zu einem Preis von jährlich € 65,41 (d.s. rd. € 300,-- pro Hektar) an Herrn Andreas Scharmer zu verpachten.**

**Tagesordnungspunkt 10****Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming; Löschungserklärung Vor- und Wiederkaufsrecht Gp. 3594/2, EZ 1270, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming berichtet vom Ansuchen von Walter und Petra Kneringer um Löschungsbewilligung des Vorkaufrechtes im Grundbuch für Gp. 3594/2, EZ 1270, KG Mieming. Die Grundparzelle ist verbaut und nun sollte der Löschung zugestimmt werden.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Substanzverwalter Bürgermeister Dr. Franz Dengg stimmt wegen Befangenheit nicht mit) den Substanzverwalter anzuweisen, der Löschung des Vor- und Wiederkaufrechtes für Gp. 3594/2, EZ 1270, KG Mieming zuzustimmen.**

**Tagesordnungspunkt 11****Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies; Löschungserklärung des Vorkaufrechtes in EZ 937, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies GR Mag. Peter Schneider erklärt, das Ansuchen um Löschung des Vorkaufrechtes in EZ 937, KG Mieming.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Substanzverwalter GR Mag. Peter Schneider stimmt wegen Befangenheit nicht mit) den Substanzverwalter anzuweisen, der Löschung des Vorkaufrechtes in EZ 937, KG Mieming zuzustimmen.**

**Tagesordnungspunkt 12****Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent: Dienstbarkeitsvertrag TIGAS Erdgas-Stichleitung, Ausbau 2019; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent GV Benedikt Van Staa erklärt den geplanten Ausbau der Erdgas-Stichleitung durch die TIGAS-Erdgas Tirol GmbH. Durch diesen Ausbau auf Gemeindegutsagrargemeinschaftsgrund soll ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen werden. In Zukunft wird auch die Wegerhaltung durch die TIGAS-Erdgas Tirol GmbH erfolgen. Die Gemeindegutsagrargemeinschaft erhält zudem eine einmalige Entschädigung in der Höhe von netto € 5.702,08.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Substanzverwalter GV Benedikt Van Staa stimmt wegen Befangenheit nicht mit) den Substanzverwalter anzuweisen, den Dienstbarkeitsvertrag zwischen der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent zur Verlegung der Erdgas-Stichleitung SL27 Mieming-Obsteig zu unterfertigen.**

**Tagesordnungspunkt 13****Verlängerung Jagdpachtvertrag - Eigenjagd Feldernalpe; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Feldernalm Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller erklärt den Gemeinderat den abzuschließenden Jagdpachtvertrag betreffend Eigenjagdgebiet „Feldernalpe“. Das Jagdjahr beginnt mit 01.04. des jeweiligen Jagdjahres und der Vertrag würde auf 20 Jahre abgeschlossen werden.

Der Bürgermeister erwähnt, dass vor Abschluss eines neuen Jagdpachtvertrages, vom bisherigen Pächter die Kündigung vorliegen muss.

Der Vizebürgermeister erklärt, dass nach Beschlussfassung des Gemeinderates der aktuelle Pachtvertrag gekündigt und der neue vorliegende Pachtvertrag abgeschlossen wird.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Feldernalm anzuweisen, der Kündigung des bestehenden Jagdpachtvertrages der Eigenjagd „Feldernalpe“ zuzustimmen und einen neuen Jagdpachtvertrag mit den Pächtern Kai Ilg, Tim Ilg und Marc Ilg ab 01.04.2019 für weitere 20 Jahre abzuschließen.**

**Tagesordnungspunkt 14**

**Bericht Überprüfungsausschuss:**

Der Obmann-Stellvertreter des Überprüfungsausschusses GV Benedikt Van Staa berichtet über die Sitzung vom 12.02.2019. Die laufende Gebarung wurde überprüft und es sind keine Mängel festgestellt worden. Unter Tagesordnungspunkt 3 wurde die Jahresrechnung 2018 überprüft. Der Überprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2018 ohne Beanstandungen einstimmig beschlossen. Unter Tagesordnungspunkt Allfälliges wurde beschlossen, sofern die Projekte Umfahrungsstraße See bzw. Sanierung Gemeindesaal abgeschlossen sind, diese zu überprüfen. Der Überprüfungsausschuss empfiehlt den Gemeinderat die Jahresrechnung 2018 einstimmig zu genehmigen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 12.02.2019 einstimmig zur Kenntnis.**

**Tagesordnungspunkt 15**

**Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2018; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister berichtet, die Jahresrechnung sei gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung vom Revisor der Bezirkshauptmannschaft Imst am 14.02.2019 überprüft und für richtig befunden worden. Weiters sei die Jahresrechnung vom 13.02.2019 bis 27.02.2019 zur Einsichtnahme aufgelegt. Am 12.02.2019 habe der Überprüfungsausschuss die Jahresrechnung überprüft und wurden keine Mängel festgestellt.

Das Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung beträgt € 1.481.328,29. Abzüglich des laufenden Schuldendienstes in der Höhe von € 296.218,75 bleibt ein Nettoergebnis der fortdauernden Gebarung in der Höhe von € 1.185.109,54. Der Verschuldungsgrad im Jahr 2018 beträgt 20%.

Der Finanzverwalter trägt die einzelnen Positionen der Einnahmen- und Ausgabenseite, sowie auch die Überschreitungen vor.

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister Vbgm. Ing. Martin Kapeller und verlässt das Sitzungszimmer.

Der Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller übernimmt den Vorsitz für den Beschluss der Jahresrechnung 2018 und erörtert die Einnahmen- und Ausgabenvorschreibung. Die Zahlen seien – wie bereits erwähnt – überprüft worden und zur Einsichtnahme aufgelegt.

Vizebürgermeister Martin Kapeller stellt als Vorsitzender unter Abwesenheit des Bürgermeisters den Antrag um Genehmigung der Jahresrechnung 2018 sowie den Antrag auf Entlastung des Bürgermeisters.

**Ordentlicher Haushalt:**

Einnahmenabstattung:	€ 12.819.771,43
Ausgabenabstattung:	€ 10.729.558,91

Kassenbestand	€ 2.090.212,52
+ Einnahmerückstände	€ 99.384,38

Zwischensumme	€ 2.189.596,90
Minus Ausgabenrückstände	€ 141.949,76

**JAHRESERGEBNIS** € + 2.047.647,14

Einnahmenvorschreibung € 10.769.248,27  
Ausgabenvorschreibung € 8.721.601,13

**JAHRESERGEBNIS** € + 2.047.647,14

**Außerordentlicher Haushalt:**

Einnahmenabstättung: € 4.254.359,99  
Ausgabenabstättung: € 3.978.539,06

Kassenbestand € 275.820,93  
+ Einnahmerückstände € 0,00

Zwischensumme € 275.820,93  
Minus Ausgabenrückstände € 67.641,83

**JAHRESERGEBNIS** € + 208.179,10

Einnahmenvorschreibung € 3.861.780,69  
Ausgabenvorschreibung € 3.653.601,59

**JAHRESERGEBNIS** € + 208.179,10

**Schließlicher Kassenistbestand per 31.12.2018:** € 2.365.370,55

**Beschluss:**

*Die vorliegende Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.*

*Die vorgetragenen Über- und Unterschreitungen über € 10.000,00 werden einstimmig genehmigt. Weiters werden die Ausgabenüberschreitungen über € 1.453,00 (gem. 5 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) einstimmig genehmigt.*

*Der Bürgermeister wird einstimmig entlastet.*

**Tagesordnungspunkt 16**

**Genehmigung der Jahresrechnungen 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaften; Diskussion und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister berichtet, die Jahresrechnungen 2018 aller sieben Gemeindegutsagrargemeinschaften seien geprüft worden, sechs von GR Ulrich Stern, eine (GGAG Fronhausen-Gschwent) von Simon Wilhelm aus Obsteig.

Der Bürgermeister verliest im Auftrag des Rechnungsprüfers GR Ulrich Stern laut E-Mail vom 06.03.2019 die Stellungnahmen zur Überprüfung der Jahresrechnungen 2018:

Die Buchführung durch die Gemeindebediensteten ist ordnungsgemäß, die Zuordnung der Belege durch die Substanzverwalter ist in Ordnung. In geringem Ausmaß kommen Ungenauigkeiten bei Unterbelegen vor, wie z.B. Zweck und genaue Bezeichnung einzelner Tätigkeiten, die im Auftrag Maschinenring abgewickelt wurden.

Die Anmerkung zu den einzelnen Jahresrechnungen wird bei der jeweiligen Gemeindegutsagrargemeinschaft in den Unterpunkten angeführt.

### **Zusammenfassung:**

Die Bewirtschaftungsbeiträge bei den Tal-Agrargemeinschaften werden nur auf der Basis Holz errechnet, obwohl der überwiegende Teil der Aufwendungen für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten aus Weidebewirtschaftung stammt. Eine plausible Begründung war in den Gesprächen nicht eruiert.

Die Tiergesundheit auf den Almen wird nebst Futtermitteln aus der Substanz bezahlt. Im Vergleich zur Tierhaltung im übrigen Jahr ist dies nicht akzeptabel. Dies kann nur Sache des Tierhalters sein.

Insgesamt werden alle landwirtschaftlichen Aktivitäten der Substanz verrechnet. Es werden die Kosten generell sozialisiert und die zugehörigen Erträge privatisiert. Das kann so nicht sein. Im Sinne der Tiroler Gemeindeordnung sind die Kosten der Nutzungen des Gemeindegutes auf die Nutzer umzulegen. Dies ist in keinem Fall erfolgt. Die rudimentären forstwirtschaftlichen Bewirtschaftungsbeiträge können kein gerechter Ersatz für die hochaufwendige Weidebewirtschaftung im Tal sein.

Daher ist der Genehmigungsvermerk für die Jahresrechnungen aller obgenannten Agrargemeinschaften zu verweigern.

### **Tagesordnungspunkt 16.1**

#### **Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies:**

Der Bürgermeister trägt die Jahresrechnung 2018 und den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies vor.

Rechnungsprüfer GR Ulrich Stern schreibt in seiner Stellungnahme, dass die Bewirtschaftungsbeiträge nur auf der Basis Holz errechnet werden, obwohl der einzige Aufwand für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten aus Weidebewirtschaftung stammt.

#### **Beschluss:**

##### ***Der Gemeinderat beschließt einstimmig:***

- ***Die Jahresrechnung 2018 mit einer Einnahmensumme von € 52.834,09 und einer Ausgabensumme von € 9.260,07***
- ***Den Voranschlag 2019 mit einer Einnahmensumme von € 144.910,00 und einer Ausgabensumme von € 20.030,00.***

***Der Substanzverwalter GR Mag. Peter Schneider stimmt wegen Befangenheit nicht mit.***

### **Tagesordnungspunkt 16.2**

#### **Gemeindegutsagrargemeinschaft Feldernalpe:**

Der Bürgermeister trägt die Jahresrechnung 2018 und den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Feldernalpe vor.

Rechnungsprüfer GR Ulrich Stern schreibt in seiner Stellungnahme, dass die Einreichung von Futtermitteln und Tiermedikamenten in die Aufwendungen für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten nicht verständlich ist. Futtermittel und Aufwendungen für Tiergesundheit müssen wohl von den Tierhaltern selbst bezahlt werden.

#### **Beschluss:**

##### ***Der Gemeinderat beschließt einstimmig:***

- ***Die Jahresrechnung 2018 mit einer Einnahmensumme von € 52.207,41 und einer Ausgabensumme von € 36.622,72.***
- ***Den Voranschlag 2019 mit einer Einnahmensumme von € 312.000,00 und einer Ausgabensumme von € 38.200,00.***

***Der Substanzverwalter Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller stimmt wegen Befangenheit nicht mit.***

**Tagesordnungspunkt 16.3****Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent:**

Der Bürgermeister trägt die Jahresrechnung 2018 und den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent vor.

Seitens des Rechnungsprüfer Simon Wilhelm gibt es keine Beanstandungen.

**Beschluss:****Der Gemeinderat beschließt einstimmig:**

- **Die Jahresrechnung 2018 mit einer Einnahmensumme von € 5.480,50 und einer Ausgabensumme von € 12.508,56.**
- **Den Voranschlag 2019 mit einer Einnahmensumme von € 122.570,00 und einer Ausgabensumme von € 18.800,00.**

**Der Substanzverwalter GV Benedikt van Staa stimmt wegen Befangenheit nicht mit.**

**Tagesordnungspunkt 16.4****Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming:**

Der Bürgermeister trägt die Jahresrechnung 2018 und den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming vor.

Rechnungsprüfer GR Ulrich Stern schreibt in seiner Stellungnahme, dass die Golfplatzpacht noch immer nicht vollständig der Gemeinde zufließt. Die Sonderverträge mit den einzelnen Nutzungsberechtigten betreffen Substanzverträge, die allein der Gemeinde zustehen. Geeignete Schritte des Substanzverwalters, diesen Missstand zu beheben sind nicht bekannt. Bewirtschaftungsbeiträge werden nur auf der Basis Holz errechnet, obwohl der überwiegende Teil der Aufwendungen für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten aus Weidebewirtschaftung stammt. Verwunderlich erscheint, dass von der Maschinengemeinschaft Obermieming Maschinenleihe verrechnet wird, nachdem diese Maschinen per Gemeinderatsbeschluss der Gemeinschaft geschenkt wurden. Das Ausmaß der Düngerausbringung von 120m<sup>3</sup> Schafsmist und 90m<sup>3</sup> Kuhmist, sowie 1200 kg Kunstdünger erscheint nicht plausibel.

**Beschluss:****Der Gemeinderat beschließt einstimmig:**

- **Die Jahresrechnung 2018 mit einer Einnahmensumme von € 185.618,15 und einer Ausgabensumme von € 42.190,16.**
- **Den Voranschlag 2019 mit einer Einnahmensumme von € 362.640,00 und einer Ausgabensumme von € 374.180,00.**

**Der Substanzverwalter Bürgermeister Dr. Franz Dengg stimmt wegen Befangenheit nicht mit.**

**Tagesordnungspunkt 16.5****Gemeindegutsagrargemeinschaft Seebenalpe:**

Der Bürgermeister trägt die Jahresrechnung 2018 und den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Seebenalm vor.

Rechnungsprüfer GR Ulrich Stern schreibt in seiner Stellungnahme, dass die Maschinengemeinschaft Untermieming die Maschinenleihe der Agrargemeinschaft verrechnet, nachdem die Maschinen per Gemeinderatsbeschluss der Gemeinschaft geschenkt wurden. Die Einreichung von Futtermitteln und Tiermedikamenten in die Aufwendungen für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten nicht verständlich ist. Futtermittel und Aufwendungen für Tiergesundheit müssen wohl von den Tierhaltern selbst bezahlt werden.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig:**

- **Die Jahresrechnung 2018 mit einer Einnahmensumme von € 28.990,44 und einer Ausgabensumme von € 15.050,79.**
- **Den Voranschlag 2019 mit einer Einnahmensumme von € 28.231,20 und einer Ausgabensumme von € 39.600,00.**

**Der Substanzverwalter Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller stimmt wegen Befangenheit nicht mit.**

**Tagesordnungspunkt 16.6**

**Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein:**

Der Bürgermeister trägt die Jahresrechnung 2018 und den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein vor.

Rechnungsprüfer GR Ulrich Stern schreibt in seiner Stellungnahme, dass die Bewirtschaftungsbeiträge nur auf der Basis Holz errechnet werden, obwohl der einzige Aufwand für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten aus Weidebewirtschaftung stammt. Einige Belegbezeichnungen waren ungenau, wurden aber im Gespräch aufgeklärt.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig:**

- **Die Jahresrechnung 2018 mit einer Einnahmensumme von € 131.301,61 und einer Ausgabensumme von € 510.327,37.**
- **Den Voranschlag 2019 mit einer Einnahmensumme von € 7.970,00 und einer Ausgabensumme von € 24.800,00.**

**Der Substanzverwalter GR Ing. Wolfgang Schatz stimmt wegen Befangenheit nicht mit.**

**Tagesordnungspunkt 16.7**

**Gemeindegutsagrargemeinschaft Untermieming:**

Der Bürgermeister trägt die Jahresrechnung 2018 und den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Untermieming vor.

Rechnungsprüfer GR Ulrich Stern schreibt in seiner Stellungnahme, dass die Maschinengemeinschaft Untermieming die Maschinenleihe der Agrargemeinschaft verrechnet, nachdem die Maschinen per Gemeinderatsbeschluss der Gemeinschaft geschenkt wurden. Die Bewirtschaftungsbeiträge werden nur auf der Basis Holz errechnet, obwohl der überwiegende Teil der Aufwendungen für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten aus Weidebewirtschaftung stammt.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig:**

- **Die Jahresrechnung 2018 mit einer Einnahmensumme von € 16.904,55 und einer Ausgabensumme von € 18.614,42.**
- **Den Voranschlag 2019 mit einer Einnahmensumme von € 16.755,00 und einer Ausgabensumme von € 20.090,00.**

**Der Substanzverwalter GV Ing. Johannes Spielmann stimmt wegen Befangenheit nicht mit.**



**Tagesordnungspunkt 17****Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

a)

Der Bürgermeister berichtet vom Schreiben von Claudio Jäger aus Wildermieming. Claudio Jäger möchte im Rahmen seiner Bachelorarbeit (Schwerpunkt Mechatronik am MCI) am Gemeindeparkplatz die vollautomatische Erkennung von Nummerntafeln testen. Das System, eine Box die an einer Laterne montiert wird, würde an der Einfahrt des Parkplatzes bei der Bushaltestelle montiert werden. Ziel ist die Erkennung der Nummerntafeln aller ein- und ausfahrenden Fahrzeuge.

Grundsätzlich gibt es vom Gemeinderat für dieses Projekt keinen Einwand, jedoch muss er es datenschutzrechtlich abklären und den Befund der Datenschutzbehörde der Gemeinde vorlegen.

b)

Ersatz-GR Gabi Glenda fragt an, ob es in der Thematik Trainingszentrum Wacker Innsbruck einen neuen Stand gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass es keine Neuigkeiten sowie keine neuen Planungsentwürfe zu vermelden gibt und sich der FC Wacker Innsbruck derzeit in Finanzierungsgespräche befindet.

**Tagesordnungspunkt 18****Personalangelegenheiten:**

Zu diesen Tagesordnungspunkt wurden keine Beschlüsse gefasst.

---

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: